

PRIVATE HOSPITAL

for Surgery Obstetrics and Gynecology

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Hadar Hacarmel

TEL.: 57

בית חולים פרטי

לגתוחים ללדות ולמחלות נשים
ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך
חיפה, הדר הכרמל
ש-ח-רחוק: 57

HAIFA,

13. 10. 27.

חיפה

Mein liebes Gretelchen! Die Post brachte heute noch keinen Brief von Tir, obwohl ich Berliner Post (von Uja) hatte. Vielleicht kommt morgen noch etwas nachträglich; das kommt jetzt öfter vor, sodass man dann leider nicht mehr sofort antworten kann.

Am Neigkeiten ist diese Woche nur wenig zu berichten. Am Dienstag, dem 1. Tag Sukkoth, hatte ich wenig vom Feiertag, da wir an diesem Tag und in der folgenden Nacht drei Geburten hatten. Darunter war Frau D^z Wolff aus Aslit, die ein Mädchen geboren hat. - Wir sind jetzt endlich nach schwierigen Verhandlungen mit Ussischkin so weit, dass wir abschließen können; morgen soll der Kontrakt unterzeichnet werden. Die untere Abt. (Klinik) wird uns am 15. Nov. übergeben, die obere am 15. Dezember. Inzwischen haben wir für November, besonders erste Hälfte, reichlich Geburtsanmeldungen; hoffentlich geht jetzt die Konjunktur wieder aufwärts.

Von Ernst hatte ich gestern eine Nachricht aus Cairo, dass er heute (13.) in Jerusalem sein und nächste Woche nach Haifa kommen wird. Sein Vater hat mir auf einen Brief, den ich vor etlichen Wochen schrieb, jetzt geantwortet, sehr korrekt, aber so kühl, dass ich vorläufig die Korrespondenz nicht weiter pflegen werde. - Uja hat mir von dem „Empfang“ einen sehr netten, ausführlichen Bericht gegeben. Auch heute hatte ich einen hübschen Brief von ihr und will ihn gleich noch beantworten.

In Leo's Angelegenheit habe ich nichts Neues gehört. Nur das eine, dass man bei Plutenberg schon zu sparen beginnt. Ich habe daher doch

Befürchtungen, dass ihm seine Abwesenheit schaden und vielleicht seine Aussichten auf eine Ausstellung kosten kann. Aber sprich zu ihnen nicht darüber. Nur sollte man ihm raten, dass er doch lieber zunächst allein zurückkommen soll, und zwar möglichst frühzeitig.

Mit Pami bin ich jetzt sehr eng liiert. Das Internat ist wieder eröffnet, so dass wir uns zu allen Mahlzeiten sehen, ausserdem immer, wenn ich sonst zu Haus bin. Er ist jetzt sehr nett, und gibt sich auch im lateinischen Unterricht, den er bei mir nimmt, Mühe. Dafür aber fehlen mir die Kleinen sehr, sehr! Hanni's Bildchen für Pami war sehr niedlich, und über Nini's „wildes Tier auf dem Farneberg“ haben wir uns sehr amüsiert. Küsse die Kiinder von mir und sag ihnen viel viel Liebes von mir.

Lothchen Baerwald sieht ausgezeichnet aus und ist wieder ganz gesund. Ich halte mich jetzt ihnen gegenüber etwas reserviert, habe aber eingewilligt, einen Ausflug mit seinem Auto mitzumachen. - Dass Hecker nicht mehr Direktor des Technikums ist, weisst Du ja; bis jetzt hat er, soviel ich weiss, noch keinen anderen Posten.

Was gibt es bei Euch dort? Du hast im letzten Brief Kurz angedeutet, dass es einen Krach gegeben hat. Was war denn los?

Hoffentlich bekomme ich morgen noch einen Brief von Dir. Den Scheck hast Du erhalten?

Ich grüsse und küsse Dich innig, mein Lieb,

Vern
Eli